

## **Ordentlicher Stadtverbandsparteitag am Freitag, 13. Juni 2008**

1   **Antragsnummer:**               R 1  
2   **Antragssteller:**               **Stadtverbandsvorstand**  
3   **Titel:**                           **Partnerschaft zwischen Landesregierung und Heuschrecke –**  
4                                       **Land verkauft LEG-Wohnungen an Immobilienfond**

5  
6   **Antrag:**

7  
8   Der SPD-Stadtverbandsparteitag beschließt:

9  
10   Die CDU/FDP-Landesregierung macht trotz aller Warnungen den wohnungs- und vor allem  
11   sozialpolitischen Unsinn wahr und verkauft landesweit 93.000 Wohnungen der LEG und Ruhr-  
12   Lippe an den Immobilienfond Whitehall der US-Investmentbank Goldman-Sachs. In Unna sind  
13   davon 628 Wohnungen der LEG und 584 Wohnungen der LEG-Tochter Ruhr-Lippe betroffen.  
14   Weit über 3000 Menschen in Königsborn, Massen und in der Gartenvorstadt gehen einer  
15   ungewissen Zukunft entgegen.

16  
17   Die CDU-Minister Linsen und Wittke lobten am Mittwoch dieser Woche sich ob dieses Verkaufes  
18   und erklärten die Befürchtungen und Sorgen der Mieter für grundlos. Nach ihren Worten sind die  
19   Mieter durch die vereinbarte Sozialcharta für die nächsten 10 Jahre geschützt. Allerdings versteckt  
20   sich dieser Schutz der Mieter in dichtem Nebel. Zwar sind laut Landesregierung bei Verstößen  
21   gegen die Sozialcharta erhebliche Vertragsstrafen fällig. Doch über die Höhe dieser  
22   Vertragsstrafen schweigt sich die Landesregierung aus.

23  
24   Den Wert einer Sozialcharta und den darin verankerten Schutz haben zuletzt Mieter in Berlin  
25   erfahren. Denn im Jahre 2004 verkaufte der Berliner Senat die GSW (gemeinnützige Siedlungs-  
26   und Wohnungsbaugesellschaft) an den von der Landesregierung NRW hoch gelobten Whitehall  
27   Immobilienfond. Auch bei diesem Verkauf wurde der vereinbarte Schutz der Mieter hochgelobt.  
28   Genau wie jetzt unsere Landesregierung hob damals der Berliner Senat die Zusagen von  
29   Whitehall hervor. Doch in Berlin stellte sich schnell heraus, dass die Zusagen von Whitehall nicht  
30   einmal dem Wert des Papiere entsprachen, auf dem die Zusagen geschrieben waren. Die Mieten  
31   stiegen erheblich. Die Beschäftigungsgarantie für die Mitarbeiter wurden nicht eingehalten. Der  
32   Schutz der Mieter für 10 Jahre erwies sich in Berlin als leeres Versprechen. Der vom Berliner  
33   Senat mit der Heuschrecke Whitehall vereinbare Mieterschutz hat sich ins Nirgendwo verflüchtigt.

34  
35   Die SPD in NRW und in Unna haben in den letzten Jahren an der Seite der Mieterinnen und  
36   Mieter gestanden und sich dafür eingesetzt, dass die LEG und damit auch die Ruhr-Lippe als

1 wohnungspolitisches Instrument in NRW erhalten bleibt und der Verkauf an Privatinvestoren  
2 gestoppt wird - zum Wohle von Mietern, Beschäftigten und Stadtentwicklung.

3

4 Mit dem Verkauf hat die CDU/FDP-Landesregierung deutlich gemacht, dass das Landesinteresse  
5 und das Wohl von Mietern und Beschäftigten bei ihr einen verachtenswerten Stellenwert  
6 einnehmen. Diese Landesregierung gibt nur vor, für die Menschen dazu sein. In Wirklichkeit  
7 verwüsten CDU/FDP unser Land wie Heuschrecken. Der Volksmund sagt nicht umsonst: Sage  
8 mir, mit wem du umgehst und ich sage dir, wer du bist.